

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0062/2018/AN

Antragsteller: SPD
Antragsdatum: 18.09.2018

Federführung:
Dezernat V, Amt für Liegenschaften und Konversion

Beteiligung:

Betreff:

Konzeptentwicklung für das Airfield durch die IBA

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 04. April 2019

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	18.10.2018	Ö		
Bezirksbeirat Pfaffengrund	31.01.2019	Ö		
Bezirksbeirat Kirchheim	26.02.2019	Ö		
Konversionsausschuss	20.03.2019	Ö		
Gemeinderat	28.03.2019	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 18.10.2018

Ergebnis des Gemeinderates vom 18.10.2018

48 Konzeptentwicklung für das Airfield durch die IBA
Antrag 0062/2018/AN

Aus den Reihen des Gemeinderates wird gebeten, zusätzlich zum Bezirksbeirat Kirchheim und dem Konversionsausschuss den Bezirksbeirat Pfaffengrund in die Beratungsfolge einzuplanen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner sagt das zu.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: verwiesen in den Bezirksbeirat

Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund vom 31.01.2019

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Pfaffengrund vom 31.01.2019

3 Konzeptentwicklung für das Airfield durch die IBA

Antrag 0062/2018/AN

Die Vorsitzende Frau Greßler informiert, dass sich die Vorlage zu diesem Antrag noch noch in Bearbeitung befinde und voraussichtlich erst zum Konversionsausschuss am 20.03.2019 vorliegen werde. Um den Bezirksbeirat dennoch über den aktuellen Sachstand zu informieren, verliest die Vorsitzende folgende Mitteilung des Landschafts- und Forstamtes:

„Gemäß Sitzung des Gemeinderates vom 18.12.2018 und Verweis in den Bezirksbeirat informieren wir hiermit den Bezirksbeirat Pfaffengrund am 31.01.2019 und den Bezirksbeirat Kirchheim am 26.02.2019 über die Einbeziehung der Gremien zum SPD-Antrag 0062/2018/AN „Konzeptentwicklung für das Airfield durch die IBA“ (IBA = Internationale Bauausstellung). Dies erfolgt mit der Vorlage 0416/2018/BV mit dem Arbeitstitel „Prüfungs- und Planungsauftrag zur Konzeptidee Landwirtschaftspark sowie die Nachnutzung des Airfields an die Verwaltung und an die IBA“.

Das Landschafts- und Forstamt bereitet derzeit zusammen mit der IBA Heidelberg eine Beschlussvorlage vor, ein Gesamtkonzept zur Konversionsfläche Airfield und des angrenzenden Landwirtschafts- und Landschaftsraumes zu erarbeiten. Ziel ist es, eine Entscheidungsgrundlage der Verwaltung zum Umgang mit der Konversionsfläche Airfield zu erarbeiten. Ausgehend von der ursprünglichen Konzeptidee der Initiative zum Landwirtschaftspark soll auf die aktuellen Entwicklungsszenarien zum Airfield eingegangen werden. Vorgeschlagen werden soll die Vergabe eines Prüfungs- und Planungsauftrages zur Entwicklung der Konzeptidee Landwirtschaftspark unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Nutzungsansprüche an das Airfield. Hier sind die Ideen zu einem Landschaftspark, Stadt- und Bürgerpark, Zeppelin-Projekt, Verlagerung Betriebshof oder eine Bewerbung für eine Landesgartenschau hervorzuheben.

Kern des Planungsauftrages wird die Ausarbeitung mehrerer freiraumplanerischer Nutzungskonzepte sein, welche die unterschiedlichen Alternativen in einem kooperativen Verfahren prüft und welche durch eine Steuerungsgruppe aus lokalen Experten /Expertinnen begleitet wird. Dies beinhaltet eine Beteiligung der Bürgerschaft.

Gemäß Satzung wird die Vorlage mit dem Konversionsausschuss am 20.03.2019 den Gremienlauf beginnen. Die Bezirksbeiräte Pfaffengrund und Kirchheim werden anschließend über den weiteren Verlauf informiert.“

Im Anschluss geht Herr Schwarz vom Landschafts- und Forstamt nochmal genauer auf das Ziel ein, alle Interessen und Nutzungsideen – auch aus der Bürgerschaft und den politischen Gremien – aufzugreifen und über einen Planungsauftrag ein Nutzungskonzept auszuarbeiten, das als Entscheidungsgrundlage der Verwaltung zur weiteren Entwicklung der Fläche dienen solle.

Es melden sich zu Wort:

Bezirksbeirat Krüger, Bezirksbeirat Wichmann, Stadtteilvereinsvorsitzender Schmitt

Folgenden Anmerkungen werden vorgetragen:

- Nicht alle Ideen, die bislang im Gespräch seien, könnten nur „alternativ“, also „entweder – oder“ betrachtet werden. Einige Ideen könnten sich auch gegenseitig ergänzen. Dies sollte beachtet werden.

- Die Konversionsfläche Airfield sei die letzte der Konversionsflächen, für die noch keine Planung vorliege. Es sei jetzt an der Zeit, die Planungshoheit in die Hand zu nehmen und zügig ein Konzept zur Nachnutzung zu erarbeiten.
- Der Antrag von der SPD sei bereits im September 2018 in den Gemeinderat eingebracht worden. Daher habe man heute etwas mehr als einen Sprechzettel erhofft / erwartet.
- Die Fläche Airfield müsse auch in Zusammenhang mit der Entwicklung der Fläche Patrick Henry Village (PHV) betrachtet werden (unter anderem bezüglich der Verkehrsanbindung, zum Beispiel auch mit einer Straßenbahn).
- Ob für eine Entwicklung des Airfields eine Landesgartenschau sinnvoll sei, werde bezweifelt.
- Die Einrichtung eines Landwirtschaftsparks werde befürwortet. Nachnutzungen, die noch mehr Verkehr anziehen oder große Flächen versiegeln, sollten vermieden werden (kein Zeppelin-Projekt, keine Verlagerung des städtischen Betriebshofes).

Herr Schwarz führt bezüglich der Zeitachse aus, derzeit seien in Heidelberg viele Projekte am Laufen. Unter anderem auch deshalb sei es bisher nicht leistbar gewesen, ein Konzept für das Airfield zu entwickeln. Sicherlich habe dies dazu beigetragen, dass nun viele unterschiedliche Ideen für diese Fläche vorgetragen worden seien. Es sei ein spannendes Feld für alle Beteiligten (unter anderem IBA, Experten, Bürgerinnen und Bürger, Politik) dies alles in einem Planungsverfahren unterzubringen. Ziel sei, das Planungsverfahren noch in diesem Jahr zu starten und im Laufe des Jahres zu ersten Ergebnissen zu kommen, die eine Entscheidung, was genau dort entwickelt werden solle, möglich machen.

Eine Landesgartenschau hält Herr Schwarz für eine sinnvolle Möglichkeit. Er weist auf Beispiele in anderen Städten hin, in denen über Landesgartenschauen sinnvolle Nachnutzungskonzepte nachhaltig erfolgreich entwickelt worden seien.

In einer **Sitzungsunterbrechung von 19:34 Uhr bis 19:38 Uhr** meldet sich ein Bürger zu Wort, der als einer der Initiatoren der Landwirtschaftsparkidee auch Teilnehmer der Initiativgruppe „LWP“ (Landwirtschaftspark) gewesen sei. Er spricht sich für den Landwirtschaftspark aus und betont, wie wichtig es sei, die Flächen für die Landwirtschaft zu erhalten. Auch aus seiner Sicht werde eine Gartenschau als nicht sinnvoll erachtet.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung betont Herr Schwarz nochmal, dass alle vorliegenden Ideen im Planungsauftrag aufgegriffen würden. Vor allem der Landwirtschaftspark als IBA-Kandidat sei ein wichtiger Bestandteil, der auf jeden Fall berücksichtigt werde.

Nach diesen Ausführungen gibt es von Seiten der Mitglieder des Bezirksbeirates Pfaffengrund keine weiteren Wortmeldungen.

gezeichnet
Isolde Greßler
Vorsitzende

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 26.02.2019

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 26.02.2019

2 Konzeptentwicklung für das Airfield durch die IBA

Antrag 0062/2018/AN

Herr Schwarz vom Landschafts- und Forstamt führt kurz in das Thema ein. Eine Vorlage zu diesem Antrag sei in Bearbeitung und starte mit dem Gremienlauf im Konversionsausschuss am 20.03.2019. Die abschließende Beschlussfassung sei im Gemeinderat am 28.03.2019 vorgesehen. Ziel sei, alle Interessen und Nutzungsideen aus der Verwaltung, der Bürgerschaft und den politischen Gremien aufzugreifen und über einen Prüfungs- und Planungsauftrag herauszuarbeiten, welches Nutzungskonzept für Heidelberg als sinnvoll und realisierbar betrachtet werde und somit als Entscheidungsgrundlage der Verwaltung zur weiteren Entwicklung der Fläche dienen solle.

Es melden sich zu Wort:

Bezirksbeirätin Beust, Bezirksbeirat Müller, Bezirksbeirat Engbarth-Schuff, Bezirksbeirätin Veit-Schirmer, Bezirksbeirat Al-Kayal, Bezirksbeirat Hoffmann, Bezirksbeirätin Hörner, Stadträtin Spinnler

Folgende Haupt-Argumente / -Stellungnahmen werden vorgetragen:

- Eine Nutzungsidee könnte sich an der „Domäne Mechthildshausen“ orientieren. Es handle sich dort ebenfalls um eine Fläche in der Nähe eines ehemaligen Airfields, welches umgeben von Landwirtschaft sei. Landwirtschaftliche Produkte würden dort verkauft, aber die Fläche lade auch zum Verweilen ein. Das Land Hessen nutze außerdem die Fläche, um Gebäude, Bauprodukte und soziale Konzepte zu verwirklichen.
- Die Formulierung des Auftrages sollte lauten: „Die IBA (Internationale Bauausstellung) wird beauftragt, *Entwürfe für eine Konzeption* zu entwickeln.“ Außerdem sollte dies ergebnisoffen erfolgen.
- Ein Landwirtschaftspark werde befürwortet, jedoch keine Bebauung.
- Eine Landesgartenschau werde unterschiedlich betrachtet. Zum einen sei es eine nette Idee, zum anderen erscheine die Fläche aber viel zu klein. Würde man diese Fläche jedoch als Teil einer Landesgartenschau betrachten, welche sich über verschiedene Flächen in der Stadt (beispielsweise in Verbindung mit dem Neckar-Ufer / Stadt an den Fluss) erstrecke, könne man sich dies durchaus vorstellen.
- Wie sehe es mit Altlasten auf dieser Fläche aus? Je nach Belastung des Bodens könne nicht jede Nutzungsidee dort ohne weiteres verwirklicht werden.
- Wichtig sei, dass der Stadtteilverein und der Bezirksbeirat aus Kirchheim, aber auch aus dem Pfaffengrund, bei der Entwicklung der Fläche intensiv eingebunden werden. Dies bedeute auch eine erneute Beteiligung des Bezirksbeirates, wenn die Vorschläge konkreter werden.
- Bürgerbeteiligung dürfe nicht bedeuten, dass Menschen aus anderen Stadtteilen über den Willen der Kirchheimer und Pfaffengrunder Bevölkerung hinweg entscheiden.
- Auf keinen Fall dürfe der Betriebshof auf das Airfield verlagert werden.

Herr Schwarz erläutert, alle Anregungen / Stellungnahmen werden über die Dokumentation des Beratungslaufes aufgenommen und fließen gegebenenfalls in den Prüfauftrag für das Nutzungskonzept ein.

Herr Hoppe vom Amt für Liegenschaften und Konversion geht auf die Frage nach den Altlasten ein: Die Fläche gehöre derzeit noch der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA), welche momentan in Abstimmung mit dem Umweltamt entsprechende Untersuchungen durchführe. Auf Grundlage der dann vorliegenden Gutachter-Aussage würden anschließend die Ankaufverhandlungen geführt. In der Regel übernehme die BImA einen Großteil der Kosten, wenn eine Altlasten-Sanierung erforderlich sei.

Abschließend hebt Bezirksbeirat Engbarth-Schuff noch einmal hervor, wie wichtig es sei, den Bezirksbeirat wirklich bei allen Entscheidungen vorab einzubeziehen.

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Greßler bestätigt, dass eine Einbindung des Bezirksbeirates erfolgen werde.

Bezirksbeirat Müller stellt den **Antrag**:

Der Bezirksbeirat Kirchheim spricht folgende Empfehlung aus:

Die Konzept-Entwicklung für das Airfield soll grundsätzlich ergebnisoffen sein. Eine Verlagerung des Betriebshofes auf diese Fläche wird jedoch abgelehnt und soll nicht als Idee in den Prüfungs- und Planungsauftrag einfließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Es ergeht somit folgende

Empfehlung des Bezirksbeirates Kirchheim:

Die Konzept-Entwicklung für das Airfield soll grundsätzlich ergebnisoffen sein. Eine Verlagerung des Betriebshofes auf diese Fläche wird jedoch abgelehnt und soll nicht als Idee in den Prüfungs- und Planungsauftrag einfließen.

Außerdem soll der Bezirksbeirat in die weiteren Entscheidungen vorab eingebunden werden.

gezeichnet
Isolde Greßler
Stellvertretende Vorsitzende

Ergebnis: behandelt mit Empfehlung

Sitzung des Konversionsausschusses vom 20.03.2019

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Konversionsausschusses vom 20.03.2019

5 **Konzeptentwicklung für das Airfield durch die IBA** Antrag 0062/2018/AN

Zur Sitzung des Konversionsausschusses liegt die Beschlussvorlage 0416/2018/BV vor, die auf den Antrag 0062/2018/AN Bezug nimmt.

Die Empfehlung des Bezirksbeirates Kirchheim wird in dieser Beschlussvorlage aufgegriffen und ergänzt den Beschlussvorschlag der Drucksache 0416/2018/BV.

gezeichnet.
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 28.03.2019

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0062/2018/AN

Briefkopf des Antragstellers:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Michael Rochlitz, stellv. Vorsitzender
Dr. Monika Meißner, stellv. Vorsitzende
Karl Emer
Mirko Geiger
Andreas Grasser
Mathias Michalski
Imtraud Spinner

Marktplatz 10
69117 Heidelberg
☎ 06221/5847151
☎ 06221/584647150
✉ geschaeftsstelle@spd-
fraktion.heidelberg.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

18.09.2018

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderats beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Konzeptentwicklung für das Airfield durch die IBA

Die SPD-Fraktion stellt folgenden TOP-Antrag:

Der IBA Heidelberg wird die Konzeption des Airfields übertragen. Die IBA soll in ihre Konzeption die bereits entwickelten Ideen: Landwirtschaftspark, Landschaftspark und Stadt-/Bürgerpark einbeziehen.

Die Konzeption soll analog zu PHV mit breiter Bürgerbeteiligung und unter Einbeziehen nationaler und internationaler Experten erfolgen. Spätestens Anfang 2019 soll der Prozess starten.

Begründung:

Das Airfield ist die einzige Konversionsfläche, die bisher keinerlei Funktions- oder Nutzungsbeschreibung erfahren hat. Dies hat in der Vergangenheit dazu geführt, dass unkoordiniert singuläre Einzelprojekte in die politische wie öffentliche Diskussion eingebracht wurden, wie zum Beispiel das Zeppelin-Projekt, die ein Grundverständnis für diese Fläche vermissen lassen. Für die SPD-Fraktion ist eine Deklaration als Frei- und Erholungsfläche für die Bürgerinnen und Bürger überfällig.

Die oben genannten 3 Konzepte lassen sich alle unter diesem Grundverständnis vereinen, auch wenn diese unterschiedliche Schwerpunkte setzen. Es ist auch gerade eine Aufgabe einer IBA Freiräume/Naturräume zu gestalten, aus diesem Grunde hält die SPD-Fraktion die IBA für die richtige Institution zur Konzeptentwicklung für das Airfield. Die positiven Impulse durch die IBA für die Konzeption von PHV bestärken uns in dieser Position.

In Rückmeldungen aus der Bürgerschaft an die SPD bei Veranstaltungen zu einer möglichen Freiflächennutzung werden insbesondere Wasserflächen und Erholungsangebote betont.

gezeichnet SPD-Fraktion